



- Beschluss -

Einbringer

23.1 Immobilienverwaltungsamt/Abteilung Liegenschaften/Forsten

Gremium	Sitzungsdatum	Ergebnis
Senat (S)	02.11.2021	
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen (FA)	22.11.2021	ungeändert abgestimmt
Ausschuss für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit (BuK)	23.11.2021	ungeändert abgestimmt
Hauptausschuss (HA)	29.11.2021	auf TO der BS gesetzt
Bürgerschaft (BS)	13.12.2021	ungeändert beschlossen

Konzept Greifswalder Ryckae - Eichwald

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die weitere Umsetzung der erforderlichen Planungsschritte des Projektes „Greifswalder Ryckae - Eichwald“ als ein Bestandteil des städtischen Forstkonzeptes.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

Anlage 1

Greifswalder Ryckae - Eichwald Präsentation öffentlich



Egbert Liskow
Präsident der Bürgerschaft



Greifswalder Ryckaue - Eichwald

Greifswalder Ryckaue - Eichwald



Wiederherstellung des natürlichen Wasserregimes eines Teilgebietes des Greifswalder Eichwaldes

- Eichwald ca. 300 ha
- Au- und Sumpfwaldgebiet
- im Westen der Stadt
- in den 70er Jahren im Rahmen der Meliorationsmaßnahmen ausgepoldert

Ziele der Maßnahme

- Bildung von Retentionsräumen bei Binnenhochwassern
- Erhöhung der Wasserspeicherung (Beitrag zur **Klimaanpassung**)
- Wiederherstellung der **Artenvielfalt** zugunsten seltener Arten
- Wiederherstellung der verlorenen wertvollen **Biotope**
- Anerkennung als **Ökokontomaßnahme**
- **Nährstoffrückhalt/-filterung** („sauberer Ryck“)
- Reduktion der Mineralisierung der organischen Böden (Beitrag zum Klimaschutz)



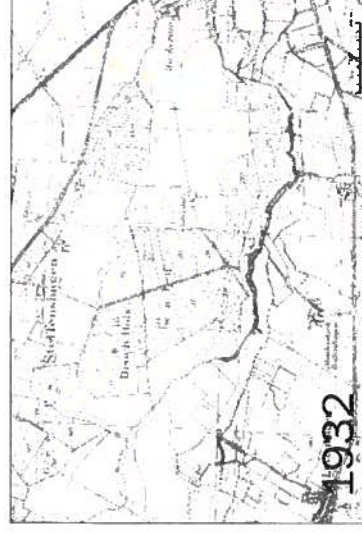
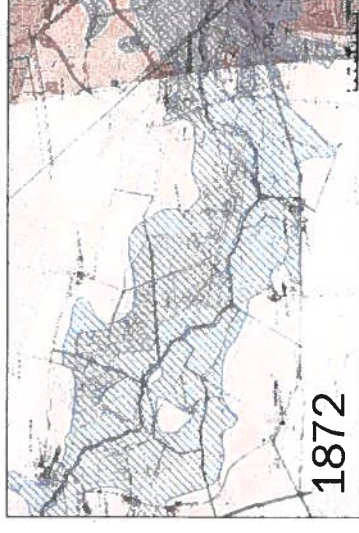
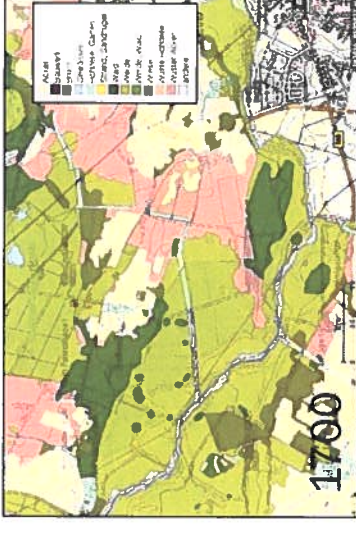
⇒ **Machbarkeitsstudie**

technische Maßnahmen für ein

regulierbares offenes dynamisches System

Naturnaher Eichwald - „Blick in die Vergangenheit“

- morastige kleinere Wälder, nasse Wiesen mit Anschluss zum Ryck zur Zeit der schwedischen Landesaufnahme (ca. 1700)
- innerhalb von 200 Jahren ein ca. 300 ha großes geschlossenes Laubwaldgebiet, Ryckwiesen blieben erhalten
- Wiesen und Waldbereiche waren immer wieder überflutet = Wasserspeicherung
- Charakter eines Auwaldes (bis ca. 1950)



Eichwald im Einfluss technischer Bauwerke

- Eindeichung in 70er Jahren / intensive Land- und forstwirtschaftliche Nutzung
- Sturmflut November 2006 (Deichbruch auf 15 m Länge Wackerow)
- Binnenhochwasser Juli 2011 (Deichbruch auf 5 m Länge bei Groß Petershagen)
- Hochwasserschutzsystems für die UHGW (Sperrwerk und Deichsystem) **Schließung bei 0,7 m NHN, bei Ostseehochwasser kann Ryck keine höheren Wasserstände erreichen**

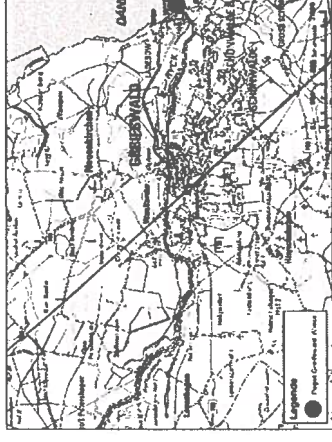
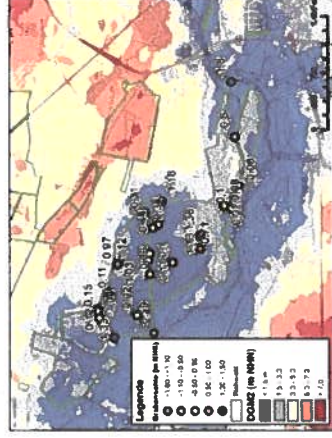
Fazit für Mensch und Natur

- durch das Sperrwerk sind weite Teile des Stadtgebietes sowie die in der Ryckniederung liegenden Orte und angrenzende land- und forstwirtschaftliche Flächen bei **Sturmhochwassern** geschützt
- bei **Binnenhochwassern** stehen ungenügende Retentionsräume zur Verfügung
- das **Wasserspeichervermögen** des Raumes ist **gering**
- hinsichtlich der **Artenvielfalt** besitzt Raum ein hohes Potenzial
- wertvolle **Biotope** sind durch die Entwässerung verlorengegangen
- nur in geringem Umfang findet Nährstoffrückhalt/-filterung im Ryck statt
- Mineralisierung der organischen Böden und damit die **CO₂ Emission** schreiten derzeit fort

Naturnaher Eichwald in der Zukunft mit Zufluss aus Ryck (mit regelbaren Bauwerken)

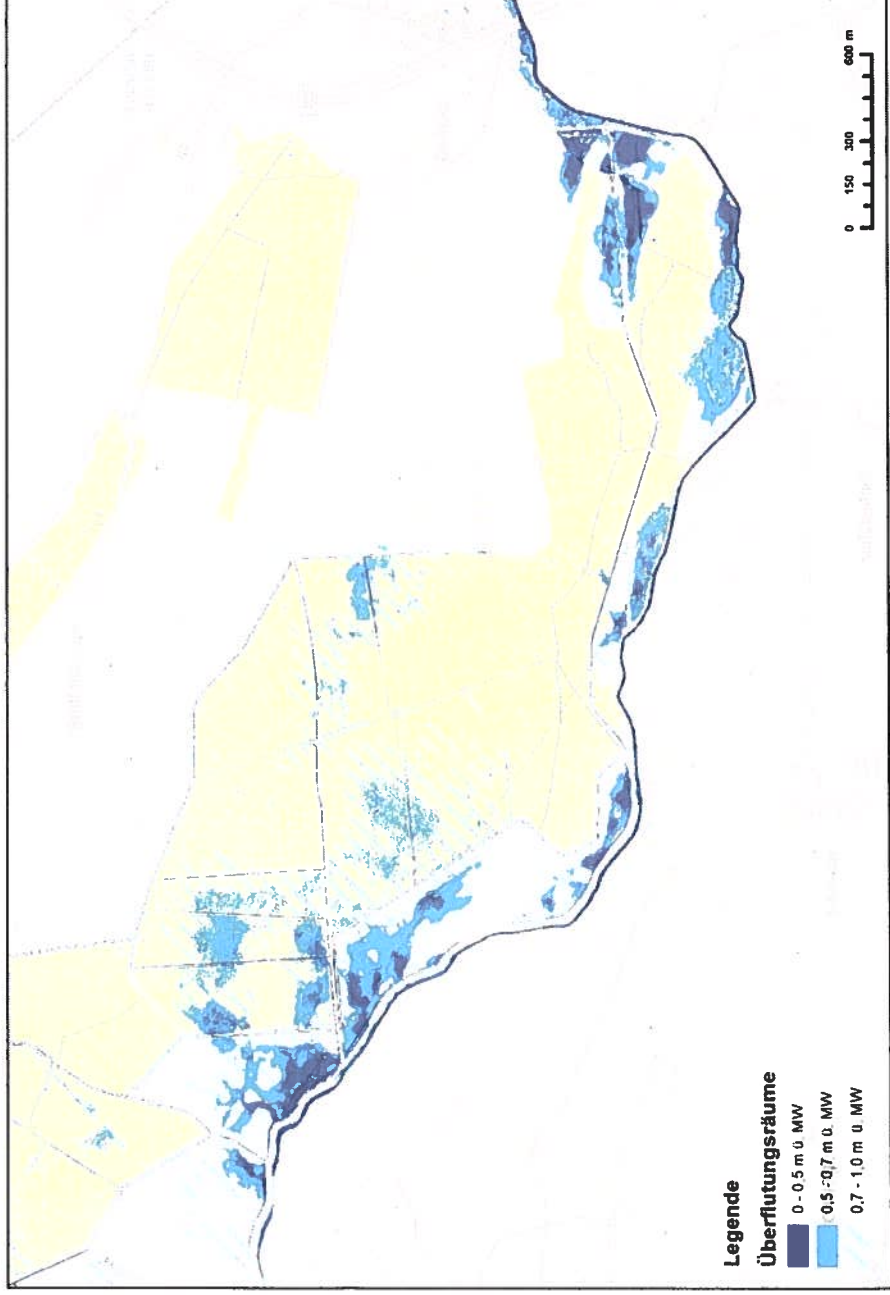
Grundlagen der Projektskizze

- für Zuflussbahnen Vermessung der Sohlthiefen der Gräben 2021
- Digitales Geländeoberfläche mit hoher Genauigkeit, Höhenpunkte alle 1 m (DGM1 vom LAIV-MV) 2018
- Auswertung der Wasserstände des Pegels Greifswald Wieck, Datenreihe 2010 - 2020



Naturnaher Eichwald in der Zukunft mit Zufluss aus Ryck (mit regelbaren Bauwerken)

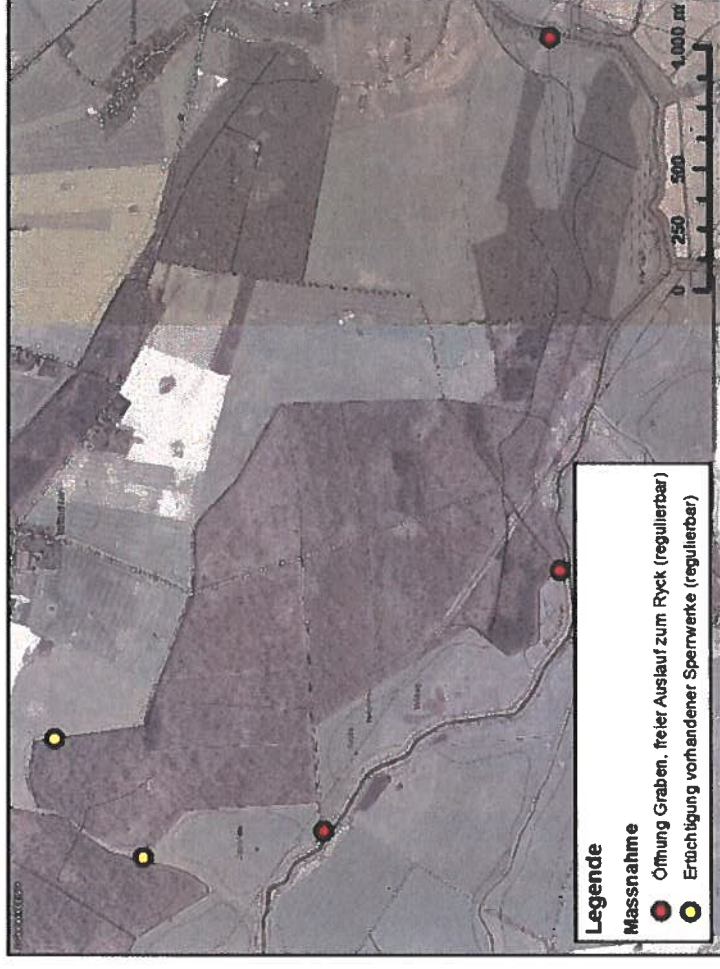
- Wieviel km³ Wasser können im Eichwald gespeichert werden?
- Wie oft stehen Bereiche bis 0,5 m durchschnittlich im Jahr unter Wasser?
- Wie oft stehen Bereiche bis 0,7 m durchschnittlich im Jahr unter Wasser?
-
- **⇨ Machbarkeitsstudie**



Naturnaher Eichwald in der Zukunft mit Zufluss aus Ryck (mit regelbaren Bauwerken)

erforderlich Bauwerke nach derzeitigem Kenntnisstand
(technische Ausführungsplanung erfolgt später)

- Ertüchtigung von 2 vorhandene Bauwerken
- Einbau von 3 neuen Bauwerken



Naturnaher Eichwald in der Zukunft mit Zufluss aus Ryck (mit regelbaren Bauwerken)

Greifswalder Ryckaue – Eichwald

leistet dann:

- Schutz vor Binnenhochwasser
- Beitrag zur Klimaanpassung
- Artenvielfalt (Pflanzen und Tiere)
- Ökokonto
- Nährstofffilterung - „sauberer Ryck“
- Beitrag zum Klimaschutz

Geplantes Vorgehen:

- Projektskizze fertigstellen
- Vorstellung Inhalte Projektskizze (intern)
- Absicherung des Investitionsbedarfes (ca. 500.000 €)
- Abstimmung mit zuständiger Kommune/Gemeinde Wackerow,
- Abfrage von gewünschten Prüfinhalten für Machbarkeitsstudie
- Absicherung der Flächenverfügbarkeit (Gemeinde und private Eigentümer)
- Leistungsbeschreibung Machbarkeitsstudie
- Beauftragung Machbarkeitsstudie